

Abschlussbericht

Schuljahr 2022/23

1 Eckdaten

Schule	Schulform	
Heinrich-Hertz-Gymnasium	Gymnasium	
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Rigaer Straße 81-82	10247	Berlin
Name(n) Projektleiter(in)	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
J. Bierbüße, A. Kallies		
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer	
7. Klasse	Ge/PB, D, Geo, BK	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler	
7-3	32 (11 Mädchen, 21 Jungen)	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
Landesarchiv Berlin; Märkisches Museum; Ortskuratorium Berlin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)		
—		
Partnerschule (Name, Ort)		
keine		
Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners		
Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitle
„Spurlos verschwunden? - Das Nikolaiviertel als Berlins alte Mitte“
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten hat sich das Projektteam zu welchen Themen beschäftigt?)
<p>Schulen in Berlin sind u.a. aufgerufen, sich auf historische Spurensuche in der Berliner Denkmallandschaft zu begeben. Unser Thema gliedert sich an dieser Stelle an. Mit einer 7. Klasse möchten wir im historischen Stadtkern Berlins das Nikolaiviertel untersuchen. Das Thema lautet: „Spurlos verschwunden? - Das Nikolaiviertel als Berlins alte Mitte“.</p> <p>Das älteste Siedlungsgebiet Berlins wurde während des Zweiten Weltkriegs fast vollkommen zerstört; während es in den 1980er Jahren anlässlich der 750-Jahr-Feier auf Anordnung des Magistrats von Ost-Berlin wieder aufgebaut wurde. Mit der Nikolaikirche als Mittelpunkt entstand ein Ensemble aus historischen Bürgerhäusern und angepassten Plattenbauten. Während des Projekts werden die Schüler:innen erkennen, dass es sich hierbei um ein relativ junges Viertel handelt.</p> <p>Deswegen ist die Spurensuche auch so spannend, da sie herausfinden werden, dass die historischen Überreste nur noch im sehr begrenzten Umfang vor Ort sichtbar sind und man andere Wege gehen muss, um etwas über die Geschichte des Ortes zu entdecken. Sie werden im Geschichts- und Kunstunterricht die einzelnen Bau- bzw. Entwicklungsschritte des heute sichtbaren Viertels konstruieren. Ist das Nikolaiviertel von Anbeginn ein inzwischen fast 800 Jahre alter Zeitzeuge? Ein Besuch im Landesarchiv Berlin mit dortiger Recherche könnte weiteren Aufschluss über Berlins historische Mitte geben. Aufgrund der Geschichte des Viertels ergeben sich auch Diskrepanzen bezüglich des Denkmalwertes, welches ebenso im Laufe des Projektes ergründet wird.</p> <p>Weiterhin ist interessant, dass zu diesem Areal verschiedene Heimatsagen existieren. Diese wollen wir im Deutschunterricht aufgreifen, in Beziehung setzen und im Endprodukt einfließen lassen.</p> <p>Ziel ist es, mithilfe einer Actionboundrallye die verschwundenen Spuren und die Hintergründe für das Überformen auch für andere Personen vor Ort sichtbar werden zu lassen.</p>

3 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)

- Was ist ein Denkmal und woran erkenne ich es? - Einführung in die Thematik Denkmal als Projekttag
- geographische (räumliche und stadtplanerische) und gesellschaftliche Einordnung des Nikolaiviertels
- Recherche im Landesarchiv Berlin: Kartenmaterial, Fotos, Quellen
- Wann (und wie) ist das Nikolaiviertel entstanden? (historisch-gesellschaftlicher Kontext)
- Baustilkunde - Welches sind neue/alte Elemente an den Wohnhäusern/der Kirche?
- Sagenhaftes Berlin?! – Heimatsagen kennenlernen, erschließen und szenisch darstellen

Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an das Kulturerbe vor Ort herangeführt? Welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

- Projekttag zum Thema Denkmale und Denkmalschutz
- Mehrere Exkursionen in das Untersuchungsgebiet auch als Führung mit Experten
 - Abgleich von Rechercheergebnissen und Informationen aus dem Märkischen Museum und in der Nikolaikirche mit der Realität vor Ort
 - Führung zur Baugeschichte
- Unterschiedliche Inhalte und Themen zur Kompetenzentwicklung wurden mit dem Denkmal verknüpft
 - Texte verfassen → Dokumentation auf der Homepage, Sagen erschließen/auf Wesentliches kürzen, Fragen, Antworten und Informationstexte für die Rallye verfassen
 - Kartieren
 - Gezielte Komposition von Bildern → Fotografien
 - Unterschiedliche Materialien und Medien nutzen zur Darstellen einer eigenen Bildwelt → Linolschnitt; Figuren aus Pappmaché
 - Sagen nacherzählen und szenisch gestalten (De), Sagen gestalten/illustrieren (Ku)
- Stadthistorische Entwicklung Berlins beschreiben und erläutern

Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

- Erstellen einer Actionboundrallye (digitale Schnitzeljagd) durch das Nikolaiviertel (siehe Fotodokumentation mit QR-Code)
 - Einbindung der einzelnen und relevanten Informationen aus Recherche, Museumsbesuche, Landesarchiv und Exkursionen
 - Einbindung künstlerisch-ästhetischer Produkte aus dem Unterricht (z.B. Wasserspeier, mittelalterliche Buchgestaltung zu den Sagen)
- Erstellen von Flyer für das Sommerfest
- Betreuung eines interaktiven Stands mit Spielen und Rätseln beim Sommerfest
- Gestaltung einer Postkarte als Werbematerial für die Rallye

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Wichtige Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:

- Projekttag zum Thema Denkmale und Denkmalschutz
 - Diversität der Denkmale
 - Vielfalt und große Anzahl an Denkmalen im Nikolaiviertel
- Berliner Stadtmuseum/Märkisches Museum
 - Entwicklung der Stadt Berlins von der mittelalterlichen Keimzelle mit Dorf ähnlichem Charakter zur Weltstadt
- Nikolaikirche
 - Mittelalterliche Maßeinheiten
 - Praktikabilität der alten auch noch heute
- Landesarchiv
 - Wissenschaftliches Arbeiten
 - Umgang mit Originalen
- Druckverfahren Linolschnitt
- Schreiben mit Feder und Tinte
- Materialerprobungen Wasserspeier
- Sagen rund um das Nikolaiviertel kennenlernen und vor Ort nacherzählen
- Kontinuierlich Berichte für Schulhomepage verfassen
- Projektwoche
 - Erstellen und Zusammenführen der Teilergebnisse (Texte verfassen, Fragen und Rätsel überlegen, Fotos anfertigen)
 - Mehrfaches Ausprobieren des Bounds im Nikolaiviertel
 - Redaktionelle Arbeit (Werbung, z.B. Plakate und Flyer, für den Bound machen, Interviews mit der Schülerzeitung geben)

Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse

- Berlin im Mittelalter, Leben und Arbeiten im Mittelalter
- Stadtentwicklung
- Baugeschichte
- Umgang mit Denkmalen und Kulturgut früher und heute (und in der Zukunft)
- Kulturgut sichtbar und erlebbar für junge Menschen machen

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler

- Projektplanung, –durchführung und Reflexion
- Kooperatives Arbeiten
- Arbeiten an außerschulischen Lernorten (teilweise durch fachliche Partner angeleitet): beobachten/wahrnehmen, beschreiben, Fragen stellen
- Wissenschaftliches Arbeiten, Recherche, Umgang mit historischen Zeugnissen
- Texte planen, Texte verfassen, Texte mündlich wiedergeben
- Vortragen und Präsentieren
- Kreatives Arbeiten

5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

- 90-minütiger Vortrag von H. Pieper, Ortskuratorium Berlin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, in der Schule zum Thema: Begriffsklärung von Denkmalschutz und Denkmalpflege
- Besuch des Stadtmuseums Berlin mit einer Führung zum Schwerpunkt Stadtentwicklung „Vom Markttor zur Metropole“
- Workshop in der Nikolaikirche
- Workshop im Landesarchiv Berlin, geleitet von Fr. Welzing-Bräutigam
- Führung durch das Nikolaiviertel mit Prof. Dr. Schäche

6 Bewertung des Gesamtprojekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?

Insgesamt war das Projektjahr ein durchaus vielseitiges und ertragreiches. Viele der Schüler:innen kannten das Nikolaiviertel bis dahin noch gar nicht. Durch das Schulprogramm „denkmal aktiv“ lernten sie das Areal intensiv mit all seinen Facetten kennen und auch schätzen.

Ihnen ist im Laufe des Schuljahres durchaus bewusst geworden, wie wichtig es ist, unser Kulturerbe zu pflegen und somit auch zu wahren. Sie lernten die spannende Geschichte der historischen Mitte Berlins kennen: Die Schüler:innen folgten den Spuren des Nikolaiviertels von der Errichtung bis hin zur Zerstörung und schließlich dem Wiederaufbau. Die Zeitreise durch eine circa 800 Jahre alte Geschichte bewies ganz klar, wie unterschiedlich Regierungen in verschiedenen Staatssystemen in ihrer jeweiligen Zeit mit historischen Zeugnissen und Denkmälern umgegangen sind.

Während des Schuljahres erlernten die Jugendlichen verschiedene Methoden und Techniken in den Fächern Deutsch, Kunst, Geschichte, Geografie und Politische Bildung. Die praktische Umsetzung der Idee „denkmal aktiv“ zeigte wieder einmal sehr deutlich, wie anhand eines interessanten Denkmalgegenstands fächerverbindendes und -übergreifendes Lernen gelingen kann. Aber auch soziale Kompetenzen, z.B. kooperatives Lernen, konnten sich die Schüler:innen erfolgreich aneignen.

Um das Nikolaiviertel auch weiterhin für Menschen jeden Alters sicht- und erlebbar zu machen, erstellten sie die Actionboundrallye, welche die Vielseitigkeit des Projekts abbildet. Es ist ein lehrreicher Bound für die ganze Familie oder auch für Schulklassen, der Spaß bereitet. Wir sind allesamt sehr zufrieden und stolz mit unseren Teil- und Endergebnissen. Und die Schülerschaft ist über sich hinaus gewachsen.

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)

denkmal aktiv-Fördergelder

Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für

- Literatur
- Fahrten zum Starttreff und Erfahrungsaustauschtreffen
- Führungen und Workshops
- Arbeitsmaterial zur Umsetzung künstlerischer Teilprodukte, Projektwoche
- Ausgestaltung Sommerfest
- Druck Werbematerial (Postkarte)